

Preisrutsch bei Gold und Silber

15.07.2014 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise scheinen nach dem kräftigen Rückgang der letzten Wochen einen Boden zu finden. Brent handelt wenig verändert unterhalb von 107 USD je Barrel, WTI knapp oberhalb von 100 USD je Barrel. Bei Brent läuft morgen nach Handelsschluss der August-Kontrakt aus. Da sich das vordere Ende der Brent-Terminkurve nach dem jüngsten Preisrutsch in Contango befindet, dürfte der Brentölpreis nach dem Wechsel auf den Septemberkontrakt optisch steigen. Auch bei Brent haben sich die spekulativen Finanzanleger Anfang Juli im großen Stil zurückgezogen und damit zum Preisrückgang beigetragen.

Laut gestern veröffentlichter Daten der ICE sanken die Netto-Long-Positionen in der Woche zum 8. Juli um 28 Tsd. auf ein 4-Wochentief von 212 Tsd. Kontrakten. Auslöser hierfür dürfte die Freigabe der beiden größten Ölhäfen und die Wiederaufnahme der Produktion im zweitgrößten Ölfeld in Libyen gewesen sein. Die Aussicht auf eine deutliche Steigerung des Ölangebots aus Libyen verringert die Knappheitsprämie auf den Brentölpreis, selbst wenn das Nordseeangebot im August merklich zurückgehen soll.

Aktuell liegt die libysche Ölproduktion bereits bei knapp 500 Tsd. Barrel pro Tag, nach 200-300 Tsd. Barrel pro Tag in den letzten Monaten. Die aktuellen Nachrichten lassen allerdings Zweifel daran aufkommen, ob es zu einer schnellen Normalisierung des libyschen Ölangebots kommt. So ist der Ölhafen von Brega aufgrund von Protesten geschlossen. Um den Flughafen der Hauptstadt Tripolis sind zwischen rivalisierenden Milizen Kämpfe ausgebrochen, was die weiterhin angespannte Sicherheitslage in Libyen verdeutlicht.

Edelmetalle

Eine allgemein zurückgehende Risikoaversion, die sich unter anderem in steigenden Aktienmärkten widerspiegelte, sorgte gestern für Abgabedruck bei den Edelmetallen. Gold fiel im Zuge dessen um 2,4% bzw. gut 30 USD und hielt sich nur noch knapp über der Marke von 1.300 USD je Feinunze. Silber gab um 2,5% nach und rutschte unter die Marke von 21 USD je Feinunze. Auch Gewinnmitnahmen der spekulativen Finanzanleger haben zu den starken Preisrückgängen wohl beigetragen.

Wie wir gestern berichteten, hatte diese Investorengruppe gemäß der jüngsten CFTC-Daten in der Woche zum 8. Juli bei Gold und Silber die höchsten Netto-Long-Positionen seit 1½ bzw. sogar knapp 4 Jahren aufgebaut, so dass Korrekturpotenzial bestand. Im Gegensatz zu diesen kurzfristig orientierten Investoren haben jedoch offenbar die ETF-Anleger das gefallene Preisniveau bei Gold als attraktive Einstiegsgelegenheit genutzt. Denn die von Bloomberg erfassten Gold-ETFs verzeichneten gestern mit 9,7 Tonnen den höchsten Tageszufluss seit Oktober 2012, was fast ausschließlich auf den SPDR Gold Trust zurückzuführen war.

Sollte sich dieser Zufluss als nachhaltig erweisen, wäre dies u.E. ein positives Zeichen für den Goldpreis, denn in der Vergangenheit hatten sich die ETF-Investoren bei Preisrückgängen oftmals ebenfalls aus Gold zurückgezogen. Heute richtet sich das Interesse der Goldanleger auf die halbjährliche Anhörung der Fed-Vorsitzenden Janet Yellen vor dem US-Kongress.

GRAFIK DES TAGES: Starker Anstieg des spekulativen Interesses bei Gold und Silber



Quelle: CFTC, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Industriemetalle

In China wurden im Juni neue Kredite im Volumen von 1.080 Mrd. CNY (entspricht rund 173 Mrd. USD) vergeben. Dies waren 24% mehr als im Vormonat und auch klar mehr als erwartet. Die gesamte Kreditvergabe, die Teile des Schattenbankensektors mit umfasst, fiel mit knapp 2.000 Mrd. CNY ebenfalls deutlich höher aus als erwartet. Die vorgelegten Daten sprechen grundsätzlich gegen eine Anspannung der Kreditvergabe, was die Metallpreise unterstützen sollte. Morgen werden weitere Konjunkturdaten aus China veröffentlicht.

Die LME-Aluminiumvorräte sind gestern erstmals seit September 2012 wieder unter die Marke von 5 Mio. Tonnen gefallen. Seit Jahresbeginn wurden die Bestände um 8,5% abgebaut, womit ein Teil der gekündigten Lagerscheine bedient wurde. Diese befinden sich mit 2,93 Mio. Tonnen aber noch immer fast auf Rekordniveau. Das heißt, ein Großteil der Lagerbestände steht dem Markt nach wie vor nicht zur Verfügung.

Die künstliche Verknappung des Marktes wegen der Finanztransaktionen spiegelt sich in weiterhin steigenden physischen Prämien wider. Diese haben gemäß Daten von Platts zum Beispiel in Europa mittlerweile ein Allzeithoch von 360-380 USD je Tonne (exklusive Zölle) erreicht. Wir sehen aktuell keine Trendumkehr bei der Entwicklung der Prämien oder Katalysatoren für eine solche Veränderung. Dieser stehen das niedrige Zinsumfeld, die Steilheit der Terminkurve und die zumindest vorläufige Beibehaltung der aktuellen Lagerhaltungspraktiken entgegen.

Agrarrohstoffe

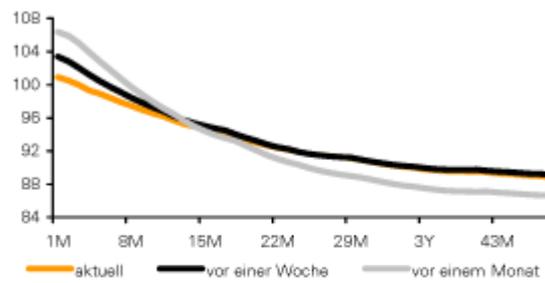
Im Dezember-Kontrakt kostet Baumwolle derzeit nur noch gut 68 US-Cents je Pfund. So günstig war Baumwolle in einem meistgehandelten Kontrakt zuletzt vor gut zwei Jahren. In Reaktion auf die Regenfälle im Südwesten der USA, v.a. im Hauptanbaustaat Texas, hob das US-Landwirtschaftsministerium seine Prognose für die US-Erntefläche stark an. Die erwartete US-Baumwollproduktion 2014 wird dadurch 10% höher als zuvor angesetzt.

Das Plus gegenüber 2013 soll sogar 28% betragen. Die US-Lagerbestände zum Ende der Saison 2014/15 sollen sich daher gegenüber 2013/14 fast verdoppeln und auf ein 6-Jahreshoch steigen. Auch die rückläufige Nachfrage aus China drückt auf die Notierungen. Chinas Baumwollimporte lagen im Juni 19,1% unter dem Vorjahr. Dies ist zwar ein deutlicher Rückgang, aber dennoch ein moderaterer als vielfach erwartet. Im Vormonatsvergleich ergibt sich sogar ein Plus von 13,9%.

Daten der brasilianischen Zuckerindustrievereinigung Unica zeigen für die zweite Juni-Hälfte ein Plus bei der Verarbeitung von Zuckerrohr von fast 50% gegenüber der Vorjahresperiode. Dies ist aber dadurch verzerrt, dass im Vorjahr heftiger Regen viele Mühlen die Arbeit unterbrechen ließ. Dennoch ist der Anstieg in der Verarbeitung seit Saisonstart um 11% und der Zuckerproduktion um 15,6% deutlich höher als nach der Dürre im ersten Quartal erwartet worden war. Der Preis für Rohzucker im Oktober-Kontrakt ist daher in den letzten Tagen erstmals seit Februar unter 17,5 US-Cents je Pfund gefallen.

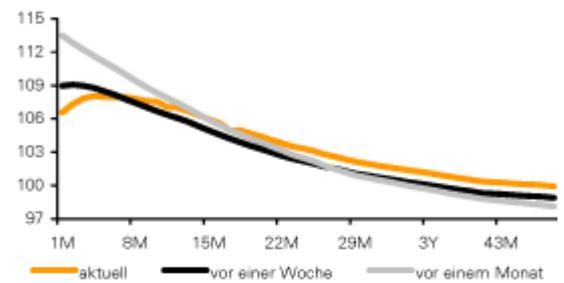
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



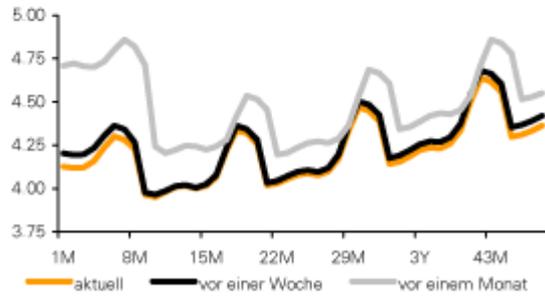
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



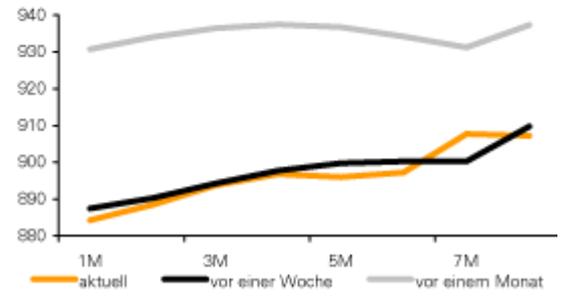
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



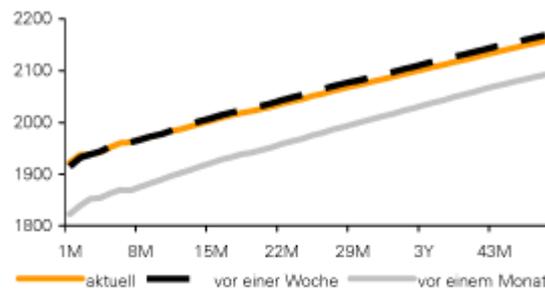
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



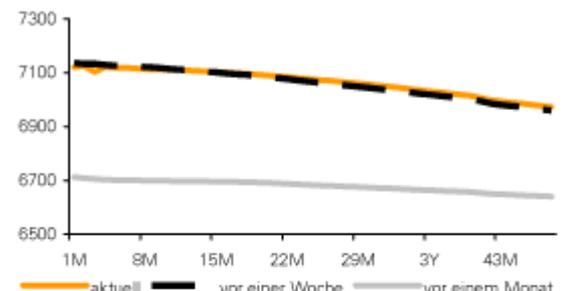
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



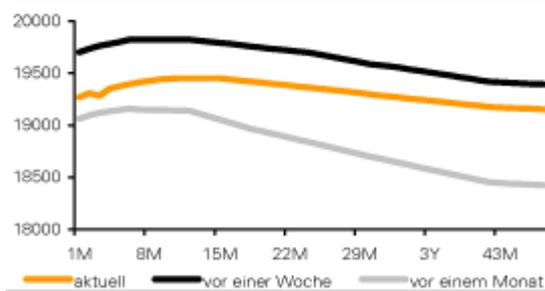
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



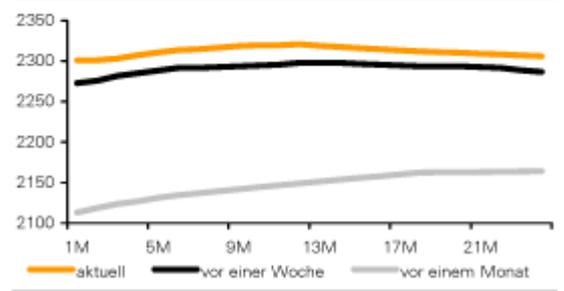
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



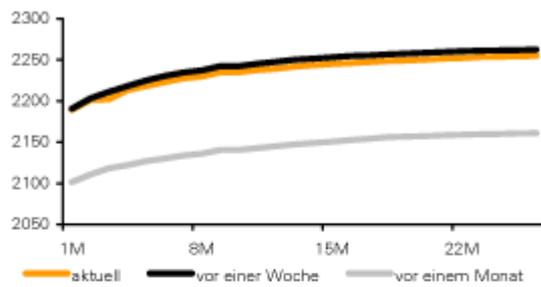
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



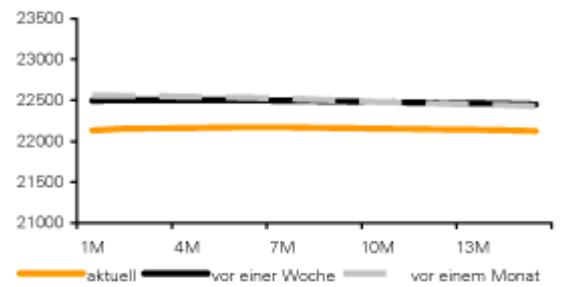
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



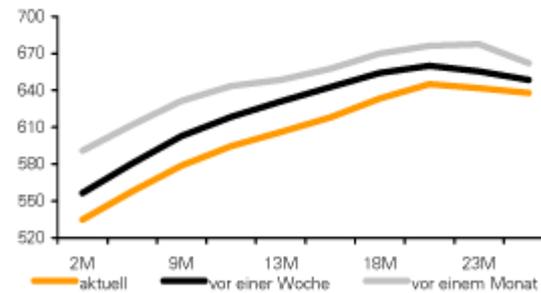
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



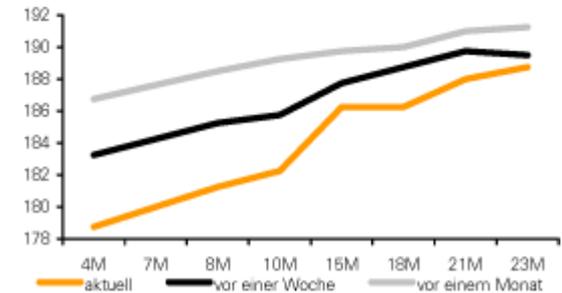
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



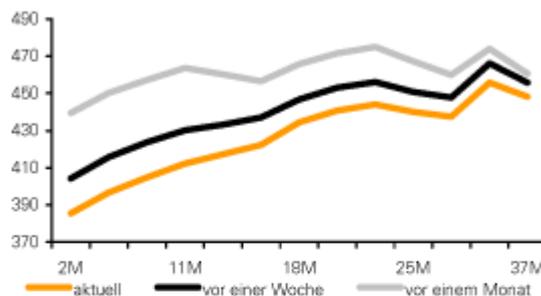
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



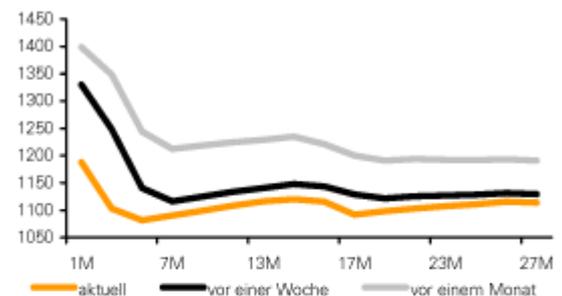
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



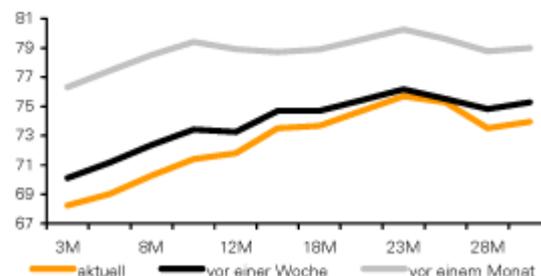
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



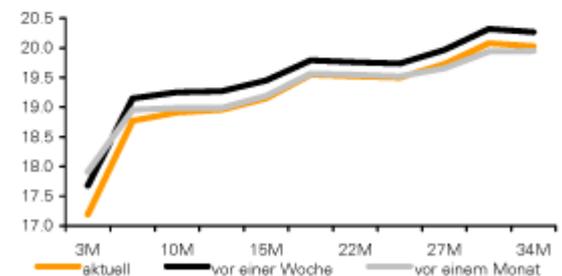
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2014
Brent Blend	107.0	0.3%	-2.2%	-6.0%	-4%
WTI	100.9	0.1%	-2.4%	-5.6%	3%
Benzin (95)	936.0	0.4%	-11.8%	-11.6%	-4%
Gasöl	883.3	-0.1%	-0.4%	-4.0%	-6%
Diesel	898.0	-0.1%	-1.0%	-3.4%	-6%
Kerosin	954.8	-0.3%	-1.3%	-3.3%	-7%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	4.15	0.0%	-1.8%	-12.9%	-2%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1942	0.1%	-0.1%	5.1%	8%
Kupfer	7123	-0.5%	-0.4%	6.7%	-3%
Blei	2213	0.3%	-0.6%	5.6%	-1%
Nickel	19350	-0.2%	-2.5%	6.7%	39%
Zinn	22160	0.2%	-2.3%	-2.0%	-1%
Zink	2307	0.2%	0.9%	10.3%	12%
Edelmetalle 3)					
Gold	1307.1	-2.4%	-0.8%	2.5%	9%
Gold (€/oz)	959.8	-2.4%	-0.9%	0.3%	10%
Silber	20.9	-2.5%	-0.7%	6.1%	7%
Platin	1494.3	-1.2%	-0.1%	4.2%	9%
Palladium	870.7	-0.4%	0.0%	7.1%	22%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	178.8	-1.0%	-2.1%	-4.5%	-14%
Weizen CBOT	537.8	2.2%	-3.0%	-10.4%	-12%
Mais	388.3	0.9%	-3.1%	-13.9%	-9%
Sojabohnen	1197.0	-0.1%	-11.0%	-16.7%	-9%
Baumwolle	68.3	0.2%	-2.0%	-12.2%	-19%
Zucker	17.19	0.7%	-1.3%	-3.7%	5%
Kaffee Arabica	164.4	1.8%	-4.9%	-6.9%	48%
Kakao (LIFFE, €/t)	1922	-0.2%	-0.1%	-2.6%	11%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3619	0.1%	0.0%	0.3%	-1%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	382565	-	-0.6%	-1.8%	2%
Benzin	214321	-	0.3%	1.2%	-3%
Destillate	121768	-	0.2%	3.1%	-2%
Ethanol	18286	-	0.5%	0.2%	16%
Rohöl Cushing	20923	-	2.2%	-2.1%	-55%
Erdgas	2022	-	4.8%	34.9%	-25%
Gasöl (ARA)	2598	-	4.3%	24.0%	37%
Benzin (ARA)	798	-	-10.0%	-18.9%	11%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4995275	-0.2%	-0.9%	-2.6%	-8%
Shanghai	390483	-	-0.5%	-1.5%	2%
Kupfer LME	159400	0.6%	0.0%	-2.6%	-75%
COMEX	21872	1.9%	10.5%	25.7%	-68%
Shanghai	84453	-	3.6%	-2.4%	-50%
Blei LME	213375	0.0%	-0.1%	11.6%	10%
Nickel LME	307710	0.1%	0.6%	7.3%	58%
Zinn LME	11535	-0.3%	-2.5%	5.8%	-20%
Zink LME	659975	-0.1%	-0.6%	-3.6%	-35%
Shanghai	211537	-	-1.3%	-3.3%	-23%
Edelmetalle***					
Gold	55841	0.6%	0.7%	1.1%	-13%
Silber	629770	0.0%	0.0%	-1.2%	4%
Platin	2829	0.0%	0.1%	1.3%	34%
Palladium	3053	0.0%	0.2%	3.3%	39%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3) MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/50054--Preisrutsch-bei-Gold-und-Silber.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).